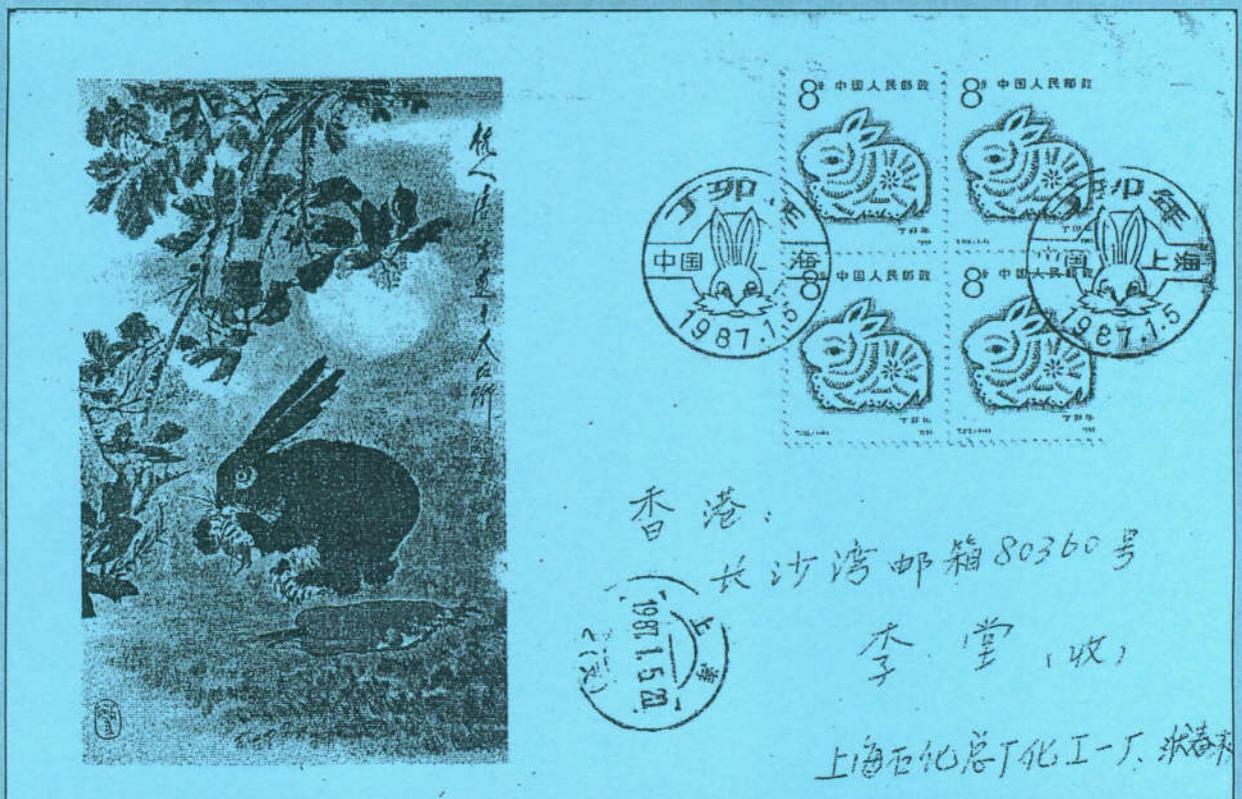
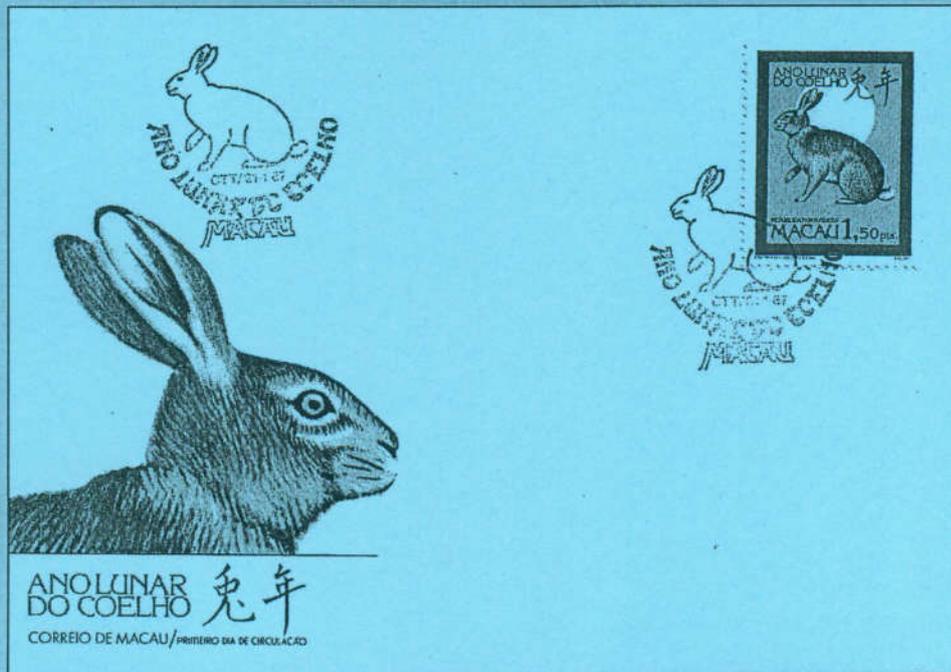


# ZOOPHILA

Nr. 73  
April 2017

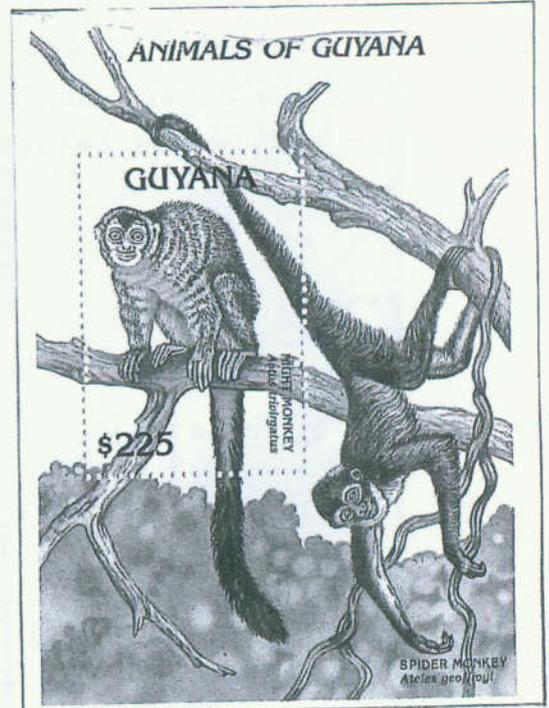
Mitteilungsblatt der „MotivARGE Allg. Zoologie e.V.“ im VPhA des BDPH  
Deutscher Vereinsmeister der Thematischen Philatelie 2006 und 2014



Hasen aus China

# Neuweltaffen

Durch das Leben in Höhen von 20-30 m in einem dichten Blätterdach, lassen sich die meisten Arten der Neuweltaffen nur sehr schwer beobachten. Deshalb ist das Wissen über manche Arten noch ziemlich begrenzt, anders als bei den Affen der alten Welt. Deshalb wird die Primatenforschung in Amerika in den letzten Jahrzehnten sehr viel intensiver durchgeführt.



Nachtaffe und  
Klammeraffe

Wollaffe    Springaffe  
Nachtaffe    Uakari

In Peru wird in den letzten Jahrzehnten eine intensive Primatenforschung, teilweise unter dt. Leitung durchgeführt. Dabei ergab sich, daß in Peru 45 verschiedene Affenarten, statt der ursprünglich angenommenen 37 Arten, leben. Daneben werden auch gut organisierte Schutzmaßnahmen durchgeführt.



Nachtaffe    Saki    Saki

# Meine Sammlung: Der Fuchs

11. Der  als „Global Player“

2. das Fuchsgeschlecht

2.4. der Kleinste:

der Wüstenfuchs

11. the fox as „global player“

2. the fox family

2.4. the smallest:

the desert fox



Original-Kunstentwurf in Acryl von A. El Haimeur mit Falten-Overlay, der sich nur durch die Wertstufe vom Original unterscheidet.

Der Fennek oder Wüstenfuchs mit dem wissenschaftlichen Namen **Vulpes Zerda** ist der **Kleinste** aller Wildhunde.

Bei einer Kopfumpflänge von knapp 40 cm und einer Schulterhöhe um die 20 cm sind allein die **Ohren** des Fennek 15 cm lang. Der Schwanz misst etwa 25 cm. Das Gewicht des Tieres liegt bei 1,5 kg. Das Fell ist **creme- bis dunkelgelb**. Die **Ohren** sind proportional zum Körper größer als bei allen anderen Wildhunden und dienen unter anderem der **Wärmeregulationen** in den extremen Lebensräumen der Wüste.



Er kommt in Nordafrikas Wüstengebieten,



in den Wüsten der Sinai-Halbinsel,



sowie in Teilen Arabiens vor.

# WWF – Seite

## 572 Kap Verde

Ausgabedatum: 15. November 2016

### Blauhai (Prionace glauca)

Gedruckt als 1 Kleinbogen zu 16 Marken mit 4 kompletten Sätzen ohne WWF Logo auf dem Bogenrand.

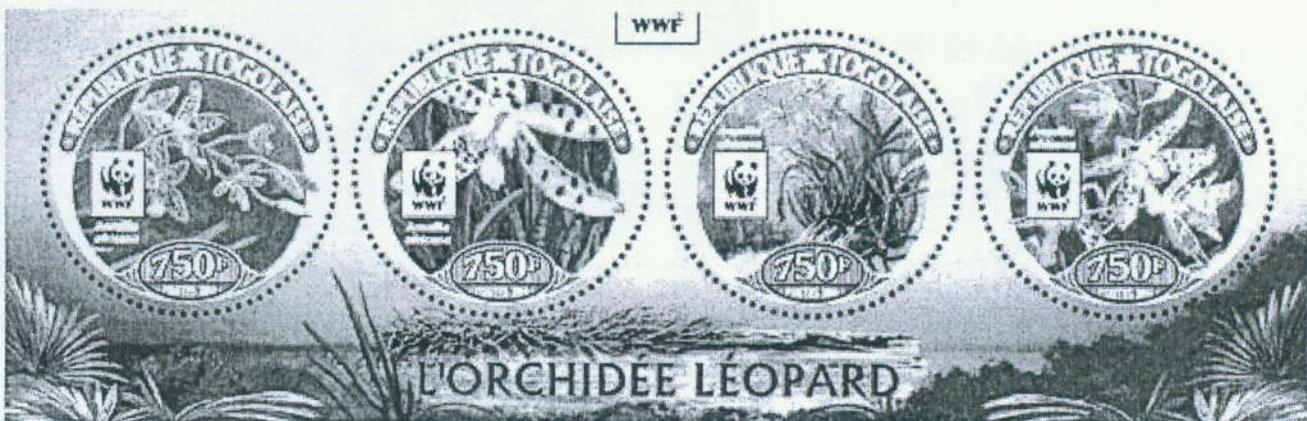


## 573 Togo

Ausgabedatum: 9. November 2016

### Ansellia (Ansellia africana) (Das ist die 3.Pflanze, eine Leopardenorchiidee)

Gedruckt als 1 Kleinbogen zu 8 Marken mit 2 kompletten Sätzen und 1 Sonderblock zu 4 Marken mit 1 kompletten Satz und 2 Sonderblocks zu je 2 Marken mit 1 kompletten Satz WWF Logo auf dem Bogenrand.



## 574 Guyana

Ausgabedatum: 17.11.2016

### Riesengürteltier

(Priodontes maximus)

Gedruckt als 1 Kleinbogen zu 8 Marken mit 2 kompletten Sätzen und 1 Kleinbogen zu 16 Marken mit 4 kompletten und dem WWF Logo auf dem Bogenrand.



# Die Tiere des Jahres 2017

Die Blindschleiche ist nicht blind. Ihr deutscher Name ist daher verwirrend. Er beschreibt nicht ihre Sehkraft, sondern ihr äußeres Erscheinungsbild. Im Althochdeutsch bedeutet „plint“ blendend. Die Echse heißt daher „blendende Schleiche“. Die Ableitung des wissenschaftlichen Namens lautet zerbrechliche Schlange. Da die Blindschleiche keine Schlange, sondern eine Echse ist, ist der Gattungsname *Anguis* irreführend; der Artnamen *fragilis* beschreibt dagegen zutreffend den sehr leicht abbrechenden Schwanz.

Erwachsene Blindschleichen zeigen verschiedene Braun-, Grau- oder Gelbfärbungen. Der gesamte Körper ist meist mehr oder minder stark glänzend.



Ausgewachsene Blindschleichen können etwa einen halben Meter lang werden.

Man findet Blindschleichen häufig in Mooren, an Waldrändern und auf Waldlichtungen, aber auch in Gärten und Parks.

Wie alle einheimischen Amphibien und Reptilien ist die Blindschleiche zwar besonders geschützt, aber durch fortschreitenden Siedlungs- und Straßenbau vom Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Oft zeugen nur die auf Straßen überfahrenen Blindschleichen von den versteckt am Boden lebenden Reptilien.

Blindschleichen sind lebendgebärend. Nach einer mehrmonatigen Winterruhe in Löchern im Erdboden und der Paarung im

Mai gebären die Weibchen im Sommer etwa zehn vollständig entwickelte Jungtiere.



Zu den natürlichen Feinden der Blindschleiche zählen neben dem Menschen vor allem räuberische Säugetiere wie Fuchs, Steinmarder, Iltis, Dachs und Wildschwein oder Greifvögel wie Mäusebussard und Turmfalke.

Das Weichtier des Jahres ist die **Schöne Landdeckelschnecke** (*Pomatias elegans*).

Die Schöne Landdeckelschnecke ist eine Schneckenart aus der Familie der Landdeckelschnecken (*Pomatiidae*), die zur Ordnung der Sorbeoconcha gerechnet wird. Die Art kam bereits im Oberen Pliozän vor, also vor rund drei Millionen Jahren.

Sie ist in Westeuropa und im Mittelmeerraum weit verbreitet. Sie lebt dort im offenen Gelände mit Büschen, Hecken oder trockenen Wiesen mit lockerer Erde, wo sich die Tiere eingraben können.

In Deutschland gilt sie als gefährdet, in Irland als vom "Aussterben bedroht". Die intensiverte Landwirtschaft und verstärkter Düngereinsatz sind nur einige Gründe, die ihr zu schaffen machen.

Es gibt keine Abbildungen auf Briefmarken oder Belegen.



# Schmetterlinge

## Salomon Inseln



### Marken

- o.l.: *Candalides absimilis*  
 o.r.: *Anteos maerula*  
 u.l.: *Orleanderschwärmer* (*Daphnis nerii*)  
 u.r.: *trauermantel* (*Nymphalis antiopa*)

## Sierra Leone



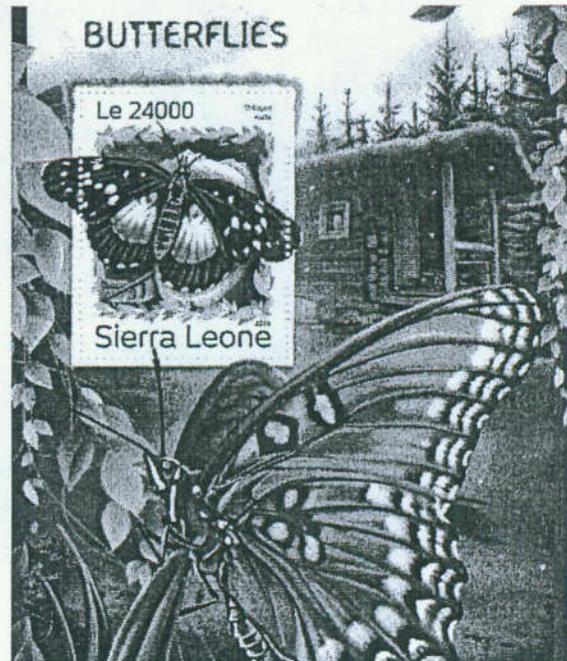
### Marken

- o.l.: *Aricia agestis*  
 o.r.: *Kurzschwänziger Bläuling* (*Cupido argiodes*)  
 u.l.: *Junonia orithya*  
 u.r.: *C-Falter* (*Polygonia c-album*)



### Marke: *Papilio troilus*

- Bogenrand: o.l.: *Papilio machaon*; o.r.:  
*Eochroma tramenii*; u.l. *Paides zacyanthus*



### Marke: *Chlosyne rosita*

- Bogenrand: *Papilio troilus*

# Die Bremer Stadtmusikanten



ERSTTAGSBRIEF · FIRST DAY COVER



Die herumpurzelnden Noten im Ersttagsbrief von 1982 weisen auf die „wohlklingende“ Musik der Tiere hin: „Wie das geschehen war, fingen sie auf ein Zeichen insgesamt an, ihre Musik zu machen: der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krächte; dann stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein, daß die Scheiben klirrten.“



1982



Die Räuber führen bei dem entsetzlichen Geschrei in die Höhe, meinten nicht anders, als ein Gespenst käme herein, und flohen in größter Furcht in den Wald hinaus.“

Freistempel in den 60er Jahren



# Neuheiten Bienen

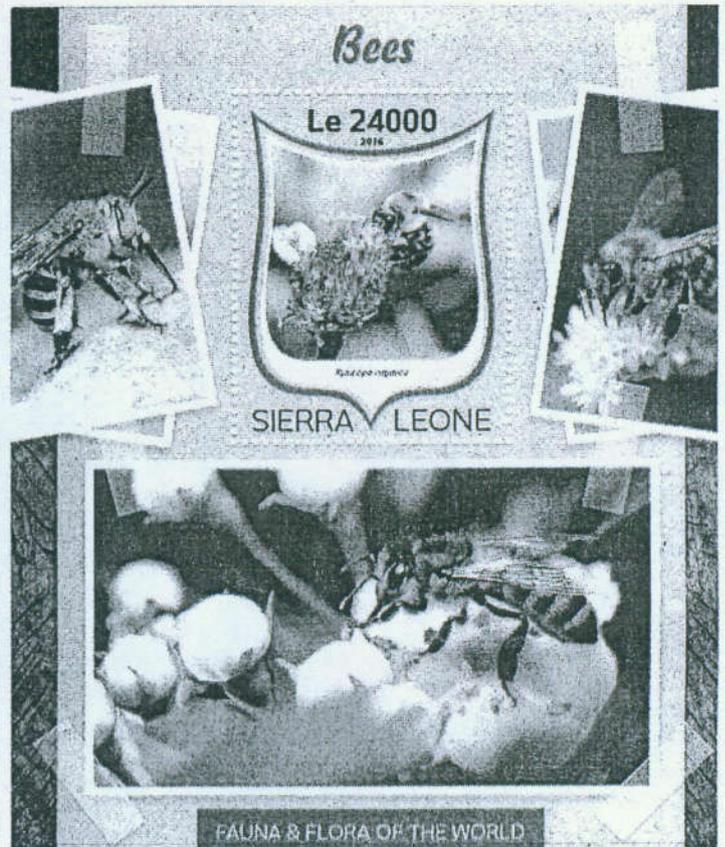
## Bees



### Marken

o.l.: *Anthidium florentinum*  
 o.r. und u.l.: Europäische Honigbiene  
 (*Apis mellifera*); u.r.: Blaugestreifte Biene  
 (*Amegilla cingulata*)

## Sierra Leone



### Marke:

*Xylocopa virginica* (Giant flying Eye)

## Dschibuti



Marken von links: *Xylocopa micans*; *Euglossa dilemma*; Große Wollbiene (*Anthidium manicatum*); *Augochlorella aurata*